

Rückrufaktion GL1800 Benzinpumpe / Safety recall GL1800 fuel pump

Geschrieben von: Jürgen Bechtel

Donnerstag, den 07. März 2024 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 07. März 2024 um 07:57 Uhr

Rückrufaktion GL1800 Benzinpumpe / Safety recall GL1800 fuel pump HONDA-RÜCKRU
F GOLD WING, FIREBLADE UND CBR 600 RR

Bei 20.000 Hondas muss die Benzinpumpe raus

In den USA und Deutschland ruft Honda knapp 20.000 Gold Wing, Fireblade und CBR 600 RR zurück. Grund: Der Impeller der Benzinpumpe kann ausfallen, der Motor absterben. MOTORRAD hat Details und Hintergründe zum Rückruf.

Von diesem Rückruf betroffen sind 17.374 Honda-Motorräder in den USA, 2.264 in Deutschland. All diese Hondas, verteilt auf die Modelle GL 1800 Gold Wing, CBR 1000 RR Fireblade und CBR 600 RR der Baujahre 2018, 2019 und 2020, müssen in die Werkstatt. Dort bekommen sie bei Bedarf eine neue Benzinpumpe, auf Kosten des Herstellers.

Benzinpumpe kann bei Honda-Modellen ausfallen

Grund für den möglichen Ausfall der Benzinpumpe, im schlimmsten Fall während der Fahrt, ist ein nicht nach Vorgaben gegossener Impeller, der das Benzin absaugt. Der Kunststoff ist ungenügend gehärtet und kann rissig werden, wenn er längere Zeit den Rückständen von Lösungsmitteln im Benzin ausgesetzt ist. In Folge können die Flügel des Impellers verformt werden und in Kontakt mit dem Pumpengehäuse kommen. Daraus resultiert im schlimmsten Fall der Ausfall der Pumpe, und infolgedessen kann es zum Absterben des Motors kommen.

Bisher 142 Fälle bekannt, keine Unfälle

In den USA wurden seit August 2019 insgesamt 142 ausgefallene Benzinpumpen gemeldet, bisher alle ohne Sturz oder Folgeschäden durch abgestorbenen Motor. Seither versuchte Honda, die Ursache für die Ausfälle zu finden und kam erst Ende 2023 zum Ergebnis, dass der Impeller fehlerhaft ist. Die neue Benzinpumpe, die selbst bei betroffenen Motorrädern aus dem Baujahr 2018 für Kunden kostenfrei eingesetzt wird, hat einen resistenteren Impeller und ein geändertes Gehäuse mit mehr Platz für den Impeller. In den USA geht Honda sogar so weit, dass Besitzer, die vor dem Rückruf eine defekte Pumpe hatten und auf eigene Kosten wechseln ließen, ihr Geld zurückerstattet bekommen können.

2.264 Honda-Motorräder in Deutschland betroffen

In Deutschland sind insgesamt 2.264 Motorräder der genannten Baureihen betroffen. Die GL 1800 Gold Wing in den Baujahren 2018 bis 2020 und die Honda CBR 1000 RR Fireblade (SC77) gebaut zwischen 2018 und 2019. Zudem die im Grunde rein amerikanische CBR 600 RR von 2018 bis 2020, die es in Europa nur als Import für den Rennsport gab. Laut Honda Deutschland werden Besitzer oder Besitzerinnen der betroffenen Modelle zeitnah vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) informiert. Der Tausch der Benzinpumpe ist in Deutschland ebenfalls für die Kundschaft kostenfrei.

Geschrieben von: Jürgen Bechtel

Donnerstag, den 07. März 2024 um 00:00 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 07. März 2024 um 07:57 Uhr

Video vom Goldwing Fuchs

p919W00pou

HONDA-RÜCKRUF GOLD WING, FIREBLADE UND CBR 600 RR

Bei 20.000 Hondas muss die Benzinpumpe raus

In den USA und Deutschland ruft Honda knapp 20.000 Gold Wing, Fireblade und CBR 600 RR zurück. Grund: Der Impeller der Benzinpumpe kann ausfallen, der Motor absterben.

MOTORRAD hat Details und Hintergründe zum Rückruf.

Von diesem Rückruf betroffen sind 17.374 Honda-Motorräder in den USA, 2.264 in Deutschland. All diese Hondas, verteilt auf die Modelle GL 1800 Gold Wing, CBR 1000 RR Fireblade und CBR 600 RR der Baujahre 2018, 2019 und 2020, müssen in die Werkstatt. Dort bekommen sie bei Bedarf eine neue Benzinpumpe, auf Kosten des Herstellers.

Benzinpumpe kann bei Honda-Modellen ausfallen

Grund für den möglichen Ausfall der Benzinpumpe, im schlimmsten Fall während der Fahrt, ist ein nicht nach Vorgaben gegossener Impeller, der das Benzin absaugt. Der Kunststoff ist ungenügend gehärtet und kann rissig werden, wenn er längere Zeit den Rückständen von Lösungsmitteln im Benzin ausgesetzt ist. In Folge können die Flügel des Impellers verformt werden und in Kontakt mit dem Pumpengehäuse kommen. Daraus resultiert im schlimmsten Fall der Ausfall der Pumpe, und infolgedessen kann es zum Absterben des Motors kommen.

Bisher 142 Fälle bekannt, keine Unfälle

In den USA wurden seit August 2019 insgesamt 142 ausgefallene Benzinpumpen gemeldet, bisher alle ohne Sturz oder Folgeschäden durch abgestorbenen Motor. Seither versuchte Honda, die Ursache für die Ausfälle zu finden und kam erst Ende 2023 zum Ergebnis, dass der Impeller fehlerhaft ist. Die neue Benzinpumpe, die selbst bei betroffenen Motorrädern aus dem Baujahr 2018 für Kunden kostenfrei eingesetzt wird, hat einen resistenteren Impeller und ein geändertes Gehäuse mit mehr Platz für den Impeller. In den USA geht Honda sogar so weit, dass Besitzer, die vor dem Rückruf eine defekte Pumpe hatten und auf eigene Kosten wechseln ließen, ihr Geld zurückerstattet bekommen können.

2.264 Honda-Motorräder in Deutschland betroffen

In Deutschland sind insgesamt 2.264 Motorräder der genannten Baureihen betroffen. Die GL 1800 Gold Wing in den Baujahren 2018 bis 2020 und die Honda CBR 1000 RR Fireblade (SC77) gebaut zwischen 2018 und 2019. Zudem die im Grunde rein amerikanische CBR 600 RR von 2018 bis 2020, die es in Europa nur als Import für den Rennsport gab. Laut Honda Deutschland werden Besitzer oder Besitzerinnen der betroffenen Modelle zeitnah vom Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) informiert. Der Tausch der Benzinpumpe ist in Deutschland ebenfalls für die Kundschaft kostenfrei.

Dazu das Video vom Goldwing Fuchs

{youtube}p919W00pou8{/youtube}Quelle: YouTube